

■ Special

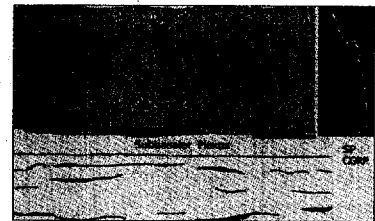
**Aktuelle Therapie in der Praxis:
Verbesserte Rehabilitation bei
Trockenem Auge erwartet** Seite 10



Dr. Jacobi

**Ausschreibung:
Förderung der
Sicca-Forschung 2007** Seite 12

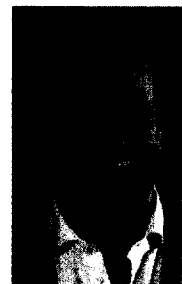
**Zukunftsweisend:
Neurotrophine nach
Korneatransplantation** Seite 13



Verteilung der Nerven im
Hornhautstroma

■ Medizin und Forschung

**LASIK-Update:
Wissenswertes für niedergelassene
Augenärzte** Seite 14



Dr. Maus

**Zeit-Kolumne:
Lokalisation des Infusionsports
bei der PPV** Seite 15



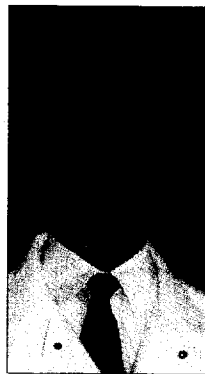
Dr. Klabe

**Regeneration der Retina?:
Zellbasierte**

eine entzündliche Erkrankung?

e zur Pathogenese und Therapie

haut und feldkreis von Entzündung, die tro-
; Weiteren ckenes Auges verursacht, und zu
Erfolg von Trockenem Auge, was wiederum
en Thera Entzündung verursacht.
iclosporin Dieser Circulus vitiosus
s zugelas kann nun therapeutisch mit
Mitentste antientzündlichen Präpara-
des Tro- ten durchbrochen werden.
Klinische Studien, vor allem
in den USA, haben gezeigt,
dass topische antientzündliche
Präparate, wie das o. g.
Restasis, gerade bei Patien-
ten mit moderaten und
schweren Formen des Tro-
ckenen Auges eine deutliche
Symptombesserung sowie
Verbesserung der klinisch objekti-
vierbaren Zeichen des Trockenen
Auges verursachen.



PD Cursiefen

wird gut vertragen, jedoch geben et-
wa zehn Prozent der Patienten ein
Brennen nach der Applikation an.
Der Wirkeintritt ist verzögert und darüber müs-
sen die Patienten deut-
lich aufgeklärt werden.
Bei etwa einem Drittel
der Patienten kommt es
schon innerhalb der er-
sten drei Wochen zu ei-
ner deutlichen Symp-
tomverbesserung, bei ei-
nem weiteren Drittel in
einem Zeitraum von drei
bis sechs Wochen, bei ei-
nem weiteren Drittel gar

nicht oder erst nach sechs Wochen.
Sollte es zu einer Symptomes-
besserung kommen, ist eine Dauerthera-
pie indiziert, bei der es auch im Lau-
fe des ersten halben Jahres noch zu
einer weiteren Verbesserung der
Symptome kommt. Wird die Thera-
pie abgesetzt, kommt es zu einem
Wiederaufflackern der Erkrankung.
Topisches Ciclosporin A 0,05% kann
einerseits als Restasis über die inter-
nationalen Apotheken oder über das
Internet bezogen werden (recht teu-
er), alternativ können die Tropfen in
jeder Zytostatika-Apotheke lokal her-
gestellt werden. Der Herstellungs-
modus über die Apotheke ist viel
günstiger als der Internetbezug. Die
Herstellungsanweisung für topische
Ciclosporin A-AT ist im „Neuen Re-
zepturformularium“, das in jeder Apo-
theke vorliegt, ausgiebig dargelegt.

Mit der Anwendung von topi-
schen antientzündlichen Präparaten
besteht nun erstmals die Möglich-
keit, kausal in die Entstehung des
Trockenen Auges einzugreifen. Ge-
rade auch Patienten mit länger be-
stehenden moderaten und schweren
Formen des Trockenen Auges, die
unter konventioneller Therapie nicht
zufrieden stellend behandelbar sind,
ergibt sich hiermit eine neue Mög-
lichkeit, das Trockene Auge zu be-
handeln. Die Möglichkeit topisch
entzündliche Mitursachen des Tro-
ckenen Auges zu behandeln, wird in
den nächsten Jahren die Therapie
des Trockenen Auges noch weitrei-
chend verändern. ■

Diagnose klinisch oft schwierig

Die Diagnose einer entzündlichen
Form des Trockenen Auges ist kli-
nisch oft schwierig, da objektive Zei-
chen und Symptome weit ausein-
anderklaffen. Hyperämie und Ent-
zündungszellen im Bereich
der Hornhaut und Binde-
haut, die mit dem Rostocker
Corneamodul am HRT II in
vivo gemessen werden kön-
nen, sind Hinweise auf eine
entzündliche Pathogenese
des Trockenen Auges. In
den meisten Fällen wird es
aber auf eine Diagnose ex
juvantibus nach Erfolg ei-
ner topischen antientzünd-
lichen Therapie hinauslau-
fen.

Therapeutisch wird man
zunächst versuchen, mit ei-
ner vier- bis sechswöchigen
Stoß-Therapie konventio-
neller topischer antient-
zündlicher Präparate, wie
zum Beispiel topischer Ste-
roide (konservierungsmi-
ttelfrei), zu testen, ob der Pa-
tient darunter eine Symp-
tombesserung verspürt.
Sollte dies der Fall sein, ist
in einem zweiten Schritt

dann eine längerfristige Therapie mit
antientzündlichen Präparaten, die
ohne Bedenken bezüglich Nebenwir-
kungen genommen werden können,
wie z. B. topisches Ciclosporin A, in-

■ Autor: PD Dr. Claus Cursiefen
Univ. Augenklinik

Trockenen
g der Au-
unter an-
ringierter
erhöhte
weist, die
ie Boten-
ren führt
enfilms zu
schen Be-
noberflä-
ndungen
ehlen an-
ie norma-
orhanden
r Augen-



Stromen und Verrin-
zellen im Bereich
scher antientzünd-
0,05 %-AT.

mit zahlreichen
ornhautepithels
Sjögren-Syndrom
m des trockenem

inn mit topischen
einer deutlichen
zahl und damit ein-
er klinischen Sym-

dann se-
ren Ver-
en Auges,
stoffe die
und der